

ERFOLGREICHER UMGANG MIT LEHRLINGEN



Seien Sie Vorbild für Ihren Lehrling:

- » Speziell der/die Ausbilder/in sollte seine/ihre Vorbildfunktion ernst nehmen. Das vom Lehrlinge erwartete Verhalten soll VORGELEBT werden. Am besten von all jenen, die mit dem Lehrling direkt zusammen arbeiten.
- » Den Lehrling so behandeln, wie man selbst gerne behandelt werden möchte.
- » sich Zeit nehmen für die Anliegen des Lehrlings
- » als Ansprechpartner zur Verfügung stehen

Auf den Lehrling und seine Stärken sowie Schwächen eingehen:

- » Den Lehrling dort abholen, wo er/sie steht.
- » Lerntempo des Jugendlichen berücksichtigen, Lehrling fordern und fördern (Spielraum für Entwicklung geben)
- » Dem Lehrling etwas zutrauen. Ihm mit der Zeit auch mehr Verantwortung übergeben – immer so viel, wie er/sie übernehmen kann.
- » Fragen stellen und den Lehrling zum Mitdenken ermutigen und auffordern.
- » Die Stärken des Jugendlichen nutzen und weiterentwickeln.
- » Schwächen NICHT betonen, maximal Unterstützung und Lernhilfen anbieten.

Motivieren durch Lob und Anerkennung:

- » Mehr loben und weniger negativ kritisieren!
Darauf achten, was gut gemacht wurde, auf Fehler nicht speziell hinweisen, sondern Verbesserungsvorschläge machen! Loben kostet nichts und bewirkt viel!
- » Lehrlinge loben und gute Leistungen sowie Lernfortschritte anerkennen



- » Regelmäßig Rückmeldungen zur Arbeit und den Lernleistungen geben.
- » Fehler als Lernchancen zulassen. Wenn wirklich Fehler passieren, dann richtig Feedback geben: Nicht persönlich werden, sondern sachlich bleiben! Besprechen, was wie verbessert werden und beim nächsten Mal top gemacht kann.
- » Feedback der Lehrlinge einholen und ernst nehmen.

Falls es bei einem Lehrling Lernschwächen oder auch evtl. andere Schwächen gibt, bietet die Wirtschaftskammer OÖ folgende Möglichkeiten, damit Sie Ihren Lehrling bestmöglich unterstützen können:

1. **Coaching „Lehre statt Leere“:**

Seit 2017 gibt es das von der Wirtschaftskammer OÖ geförderte Coaching Programm „Lehre statt Leere“. Dieses Programm wurde entwickelt, da ca. 1/5 der Lehrlinge ihre Lehre in den ersten beiden Lehrjahren abbrechen. Damit wurde ein Ansatz entwickelt, diesen Lehrvertragsabbrüchen entgegenzuwirken.

Es gibt:

a) **Ein Coaching für den Lehrling:**

- » Vertraulich /anonym
- » Kostenlos
- » Unverbindlich / kann jederzeit abgebrochen werden

b) **Ein Coaching für den Lehrbetrieb:**

- » Vertraulich
- » Kostenlos
- » Österreichweit

Hier gibt es nähere Infos:

https://www.lehre-statt-leere.at/?_gl=1*_fwofgj*_ga*NTE3NDk5NzE1LjE2MTEwNTc3MzA.*_ga_4YHGVS5S4*MTYzNjk3ODkzMS44Mi4wLjE2MzY5Nzg5MzEuNjA.*_xp_0*QkFTRUxJTkU.#_ga=2.195558060.1412082711.1636978931-517499715.1611057730

2. **Nachhilfe**

Bei Lernschwierigkeiten in der Berufsschule:

https://www.wko.at/service/bildung-lehre/Merkblatt_-_Massnahmen_fuer_Lehrlinge_mit_Lernschwierigkeit.html



3. **Verlängerung der Lehrzeit – Verlängerte Lehre:**

Bei Lehrlingen mit z.B. Lernschwierigkeiten kann unter bestimmten Umständen eine Verlängerung der Lehrzeit von 1 bis max. 2 Jahre angestrebt werden. Damit reduziert sich der Druck und Lernstress für den Lehrling. Der Lehrvertrag wird entsprechend der Verlängerung der Lehrzeit umgeschrieben.

Die Jugendlichen werden während dieser Ausbildungszeit von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Berufsausbildungsassistenz begleitet und unterstützt. Deren Engagement beginnt spätestens beim Abschluss des Lehr- bzw. Ausbildungsvertrages, bei dem die BAS die Formalitäten in der Abwicklung übernimmt und somit die Firmen entlastet. Während der Ausbildung wird auf regelmäßigen Kontakt zum Betrieb und zur Berufsschule geachtet, um etwaige auftretende Probleme oder Schwierigkeiten bereits frühzeitig wahrnehmen und beheben zu können. So ist gewährleistet, dass die BAS in Krisenzeiten vor Ort ist und den Betrieb unterstützt.

Die Berufsausbildungsassistenz hilft den Auszubildenden auch bei der Bewältigung des Erlernens der Ausbildungsinhalte durch Organisation von Lernhilfen vor und während des Berufsschulbesuches. Im Bedarfsfall bindet die BAS zusätzlich Jobcoaches ein, die im Betrieb die Ausbilder und Ausbilderinnen vor Ort unterstützen.

Wenn Sie Unterstützung benötigen, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung:
Gabriela Madlmair: madlmair@ooe.bauakademie.at

Bei Fragen können Sie sich an die Wirtschaftskammer OÖ / Abteilung
Bildungspolitik wenden:
Telefon: +43 5 90 909 2010 // E-Mail: lehre.foerdern@wkoee.at